

Gruppe (gelb) MA-MA

- Firmenkultur beeinflusst Kontaktaufnahme (Gespräch)
- dies beeinflusst Gesprächsverlauf
- Vorgehen überdenken → vor Kontaktaufn.
 - kein Aktivismus → "Denkpause" einlegen
- Verantwortung
 - ab wann übernehmen? ^{machte ich mich lächerlich?} _{und kann ich dies tun?}
 - mit wem kann ich sprechen _{ist dies mein Job / Rolle?}
 - ab wann ziehe ich Hilfe von aussen zu?
 - wer ist zuständig in der Institution?
 - Rolle Vorgesetzter im Vorfeld
" HR "
- Aktion / Intervention
 - Lieber A_x zu viel → als A_x zu wenig
 - Mut zum Entscheid / Aktion

Was wurde wichtig? ①

- Beim Einstieg: "Sich einbringen"
 - Vertrauen zentral
 - Verantwortlichkeit ansprechen
 - Ich nicht nur als "Rolle"
auch als Person handeln +
Emotionen zeigen
- Für sich ein Ziel des Gesprächs setzen
- Metaperspektive: Über das Gespräch
reden im Gespräch
- Ziel: Wie weit will/kann ich gehen
bei der "Problemsuche"?

Was wurde wichtig? ②

- Umgang mit gefühltem

Druck: → Wertschätzung der Leistungen

→ Verständnis zeigen + Zuversicht

→ Vorinfo nutzen

- Spatwanderung:

Abgabeterminie ↔ Entlastung

....

- Verständnis

- Kulturelle Unterschiede akzeptieren

(Studierende müssen viel leisten, um sich an Uni/ETH zu recht zu finden)

Was wurde uns wichtig?

- Hilfreich:
 - Spiegel, zusammenfassen
 - Einstieg freundlich, sachbezogen
 - Themen zusammenfassen, priorisieren
 - keine Ratschläge
 - auf Fachstellen hinweisen (bspw. sagen: "Ich kenne die Leute dort...")
 - Verbindlichkeit schaffen - z. Bsp. neuer Termin

Was wurde uns wichtig?

- Eigene Beklommenheit akzeptieren und eigene Hilfslosigkeit
↳ sich nicht überfordern
- Nachbetreuung notwendig
↳ ev. im Team thematisieren
- Unterstützung holen (HR, Psych. Ber.)
- Grundsatz: Lieber einmal zuviel handeln
- Frühzeitig handeln, wenn Signale wahrgenommen werden
- Eigene Zweifel zulassen und im Gespräch einbringen

Was wurde uns wichtig?

- Sich Zeit nehmen - die "man" oft nicht hat \Rightarrow ~~Kein Kaffeespr~~
- Sich ein Bild machen der Situation
→ nicht selber unter Druck - zeitlich - stehen
- empathisch sein
- ev. ermutigen für den nächsten Schritt